

Änderung der Satzung

- **Antragsteller:** Vorstand des GSC
- **Betreff:** Anpassung/Änderung der Satzung
- **Begründung:**

Warum ist eine Satzungsänderung dafür so wichtig?

1. Die Satzung legt fest, WER den Verein führt

Nach deutschem Vereinsrecht (§ 26 BGB) ist der *Vorstand als gesetzlicher Vertreter* des Vereins in der **Satzung festzulegen**.

Wenn der Verein künftig hauptamtliche Vorstände haben soll, muss die Satzung klären:

- Wer gehört zum Vorstand?
- Ist er ehrenamtlich oder hauptamtlich?
- Wie wird er bestellt oder angestellt?
- Wie ist die Aufgabenverteilung?

Ohne klare Satzung ist ein hauptamtlicher Vorstand **rechtlich nicht sauber legitimiert**.

2. Bezahlung eines Vorstands muss ausdrücklich erlaubt sein

Die Vergütung eines Vorstands **darf nur erfolgen, wenn die Satzung es eindeutig zulässt**.

Sonst drohen:

- Verlust der **Gemeinnützigkeit**
- Rückforderungen von Fördergeldern
- Haftungsrisiken für die handelnden Personen

➡ Eine Satzungsregelung schützt also sowohl den Verein als auch den Vorstand

3. Beschlüsse, Verträge und Handeln des Vorstands müssen rechtssicher sein

Der Vorstand unterzeichnet Verträge, ist Arbeitgeber, haftet teilweise persönlich. Dafür muss die Satzung regeln:

- welche Kompetenzen er hat
- wer im Innenverhältnis wofür zuständig ist
- wie Kontrolle und Berichtspflichten laufen
- welche Gremien es gibt (Beirat, Aufsichtsrat etc.)

Ohne Satzungs Klarheit besteht das Risiko, dass Entscheidungen später **angefochten** oder als **unwirksam** erklärt werden.

4. Einführung eines Hauptamts verändert die Vereinsstruktur

Oft entsteht eine neue Führungsebene (z. B. Geschäftsführung, hauptamtlicher Vorstand).

Das muss geregelt werden, sonst entstehen Fragen wie:

- Wer entscheidet? Ehrenamt oder Hauptamt?
- Wer vertritt den Verein gegenüber Behörden, Banken, Gericht?
- Wie läuft die Zusammenarbeit der Gremien?

Die Satzung schafft hier **klare Rollen und Verantwortlichkeiten**.

5. Transparenz für Mitglieder

Die Satzung ist das „Grundgesetz des Vereins“.
Mitglieder müssen eindeutig erkennen können:

- wofür ihr Vorstand verantwortlich ist
- warum es ein Hauptamt gibt
- welche Kosten entstehen
- wie demokratische Kontrolle gewährleistet bleibt

Eine Satzungsänderung sorgt für **Akzeptanz und Legitimation**.

6. Schutz vor späteren Konflikten

Ohne klare Satzung entstehen schnell Probleme:

- Ehrenamt und Hauptamt geraten in Konflikt
- Befugnisse werden missverstanden
- Entscheidungen werden blockiert oder angefochten
- Streit über Haftung oder Kompetenzen

Eine gute Satzung verhindert das – bevor es passiert.

Zusammenfassung:

Eine Satzungsänderung ist wichtig, weil sie:

- ✓ rechtlich notwendig ist
- ✓ Vergütung erlauben muss
- ✓ Kompetenz und Verantwortung definiert
- ✓ Haftungsrisiken minimiert
- ✓ die Gemeinnützigkeit schützt
- ✓ klare Strukturen und Transparenz schafft

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung, den Satzung Entwurf des Vereins zur Rechtlichen Prüfung durch GSC-Rechtsberatung und Eintrag/Genehmigung durch das Amtsgericht frei zugeben.